

DAS FACHGESPRÄCH

17

Wohlfandsfaktor Krankenhaus

Das Krankenhaus gilt als Jobmotor und ist oft einer der größten Arbeitgeber vor Ort. Weniger im Fokus stand bislang, wie sich das konkret für eine Region in Zahlen ausdrückt. Dr. Josef Düllings nimmt dazu im KU-Fachgespräch Stellung. Seine These: Ein Krankenhaus ist ein starker Standortfaktor mit Einfluss auch auf das Zuzugsverhalten der Bevölkerung und auf die Standortpolitik der Kommune. Vor allem Landespolitiker täten gut daran, wenn sie – auch mit Blick auf den wachsenden Versorgungsbedarf – mehr in Krankenhäuser investierten. Das bedeutete zusätzliche Jobs, zusätzliche Steuereinnahmen und zusätzliches Wachstum.



AKUT & REHA

20

Strukturveränderungen in der Reha

Als Folge der Einführung der DRGs forderten Reha-Mediziner, Kostenträger sowie Gesundheitsökonomien schon früh die wissenschaftliche Begleitung zur Erfassung systembedingter Veränderungen. Das Centrum für Krankenhausmanagement (CKM) wies im Rahmen der REDIA-Studie nach, dass eine Aufwandsverlagerung vom Akut- in den Reha-Bereich stattfindet. Nunmehr liegen die Ergebnisse der Studie REDIA III vor. Das Fazit: Die Reha ist medizinischer geworden. Der Stellenwert der Anschlussheilbehandlung stieg. Therapeutischer Aufwand, Investitions- und Betriebskosten sind gestiegen. Rückverlegungen nehmen zu.

Editorial

2

Aktuell

6

Europa aktuell

12

KU Forum

„Kleine Krankenhäuser haben eine Zukunft“

13

KU Forum attestiert Kliniken mit geringer Bettenzahl gute Chancen
Daniela Schütte

Fachgespräch

Wohlfandsfaktor Krankenhaus

17

In Krankenhäuser investieren bringt Jobs, Steuereinnahmen und Wachstum
Interview mit Dr. Josef Düllings; Marina Reif

Akut & Reha

Strukturveränderungen in der Reha

20

Langfristige Auswirkungen der DRG-Einführung auf die Anschlussheilbehandlung
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Stefan Schüring

Vernetzte Reha

25

Akutmedizin und medizinische Rehabilitation nach dem „Ingolstädter Modell“
Joschi Haunsperger

Lücke geschlossen

28

Neues ambulantes Reha-Zentrum für Sucht und Psychosomatik
Corinna Dönges, Gerhard Illig

Kürzere Wege

31

Kasse und Reha-Klinik starten Modellprojekt zur Optimierung der Behandlungskette
Andreas Frädrich

„In lebenswerte Arbeitsplätze investieren“

32

Was die Heiligenfeld-Kliniken als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen 2011“ anders machen
Kathrin Schmitt

Arbeitsprozesse optimieren

36

Herausforderungen im Reha-Betrieb mit ganzheitlicher Softwarelösung meistern
Sarah Teschner

Neues aus der Rehawissenschaft

39

Im März fand in Bochum das 20. rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium statt

Personalmanagement

Rezept gegen Ärztemangel

44

Konzept einer Sektoren übergreifenden und individualisierten Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Dr. Karin Hochbaum, Xaver Frauenknecht, Prof. Dr. Michael Sackmann



Rezept gegen Ärztemangel

Die Entwicklung der Versorgungssituation im ärztlichen Bereich gibt Anlass zur Besorgnis. Insbesondere die Gewinnung von leistungsorientierten Assistenzärzten ist – vor allem für Häuser der Grund- und Regelversorgung – häufig schwierig. Auch die Einstellung gut qualifizierter und engagierter Bewerber gelingt oft nicht. Das Beispiel aus der Gesundheitsregion Bamberg zeigt, wie eine Sektoren übergreifende und individualisierte Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin umgesetzt und dem regionalen Ärzte- und Hausärzte-Mangel präventiv begegnet werden kann.

Abfindungen clever versteuern 48

Für Krankenhasträger werden Abfindungen zu einem wichtigen arbeits- und steuerrechtlichen Instrument
Rainer Eulen

Freizeitenausgleich im Fokus 49

Ärzte haben grundsätzlich keinen Anspruch auf zusätzlichen bezahlten Freizeitenausgleich über die gesetzliche Ruhezeit hinaus
Joachim Littig

Finanzierung

Wann ist ein Zentrum ein Zentrum? 51

Rechtliche Voraussetzungen zur Abrechenbarkeit von Finanzierungszuschlägen
Barbara Schmitz

Ein Weg zu mehr Liquidität 54

Wie Krankenhäuser ihr Working Capital nachhaltig verbessern können
Dr. Nicolas Krämer, Dirk Niederberghaus, Sebastian Kischkel

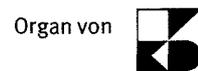
Privatisierung

Wer hat Angst vor den Privaten? 58

Steht ein Trägerwechsel bevor, ist Fingerspitzengefühl gefragt
Dr. Christoph Arnold, Dr. Marina Martini



Das neue KU Sonderheft enthält alle für den Krankenhausbereich relevante Gesetze, u.a. die Fallpauschalenvereinbarung 2011 einschließlich des G-DRG-Fallpauschalenkatalogs sowie krankenhauserrelevante Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA).
Preis: 19,80 Euro



Organ von

Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizin-Controlling e.V. (DGfM)



Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC)

Recht

Ausgang ungewiss 61

Aktueller Stand bei der befristeten Aussetzung der Mindestmenge 30
Bodo v. Wolff

Psychiatrie-Entgeltsystem

Die Chancen einer InEK-konformen Kostenträgerrechnung nutzen 64

Leitfaden durch die Kostenträgerrechnung in Psychiatrie/Psychosomatik, Teil II
René Berton, Mario C. Birr

Konferenzen 68

Verbände 70

Krankenhausnachrichten/ Personalia 79

Young Professionals 83

Termine 84

Stellenmarkt 85

Impressum 102